

III DVW Sachsen

► Gemeinsamer Auftritt auf der Bildungsmesse »KarriereStart« 2018

Bereits zum 20. Mal fand vom 19. bis 21. Januar 2018 die »KarriereStart« in Dresden statt. Mit 35.300 Besuchern und 530 Ausstellern, die in diesem Jahr gezählt wurden, gehört sie zu den größten deutschen Bildungsmessen. Zwecks Gewinnung von Berufsnachwuchs im sächsischen Vermessungswesen beteiligte sich auch in diesem Jahr wieder die Fakultät Geoinformation der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (HTW Dresden) mit einem eigenen



Foto: Jörg Zimmermann

Standbetreuung bei der »KarriereStart« 2018 in Dresden

Stand – gemeinsam mit den Sächsischen Berufsverbänden der Geodäsie und Kartographie. Dabei unterstützten der DVW Sachsen, die Landesgruppe Sachsen des BDVI, der Landesverband Sachsen des VDV und die Sektion Dresden der DGfK den Berufsauftritt nicht nur finanziell, sondern waren auch durch Standbetreuer aktiv mit vertreten. Gemeinsam mit Professoren, Mitarbeitern und Studierenden der Fakultät Geoinformation der HTW Dresden stellten sie auf dem gemeinsamen Stand das gesamte Berufsbild »Vermessung/Kartographie Geoinformatik – Geomatik« vor und warben sowohl um künftige Studienanfänger der Geomatik an der HTW Dresden als auch um Auszubildende zum Vermessungstechniker bzw. Geomatiker.

Der Andrang am Stand war, insbesondere am Sonnabend und Sonntag bis in den Nachmittag hinein, sehr stark, so dass die vier Betreuer kaum Luft holen konnten. Sie vermittelten nicht nur Informationen zum Studiengang »Geomatik – Vermessung/Kartographie/Geoinformatik« der HTW Dresden, sondern gaben auch Hinweise zu den beiden Ausbildungsberufen in unserem Berufsfeld.

Für weitergehende Informationen gab es Hinweise zum Tag der offenen Tür an der HTW (14. April 2018) sowie zu Möglichkeiten eines vertieften Kennenlernens der Branche in einer Technikwoche für Schüler im Februar. Ergänzt wurde der Messeauftritt durch zwei Vorträge von Vertretern der Fa-

kultät Geoinformation am Sonnabend: »Aufgaben der modernen Kartographie« von Prof. Dr. Uwe Jäschke und »Spurensicherung mit Vermessungstechnik – Wie Vermesser zur Aufklärung von Verkehrsunfällen und Straftaten beitragen« durch Prof. Robert Kaden.

Wolffried Wehmann

III DVW Sachsen-Anhalt

► Arbeitskreises 6 »Immobilienwertermittlung« zu Gast in Magdeburg

Am 23. und 24. November 2017 traf sich der DVW-Arbeitskreis 6 »Immobilienwertermittlung« zur 7. Sitzung der Arbeitsperiode 2015–2018 im Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt (LVerGeo) in Magdeburg. Der Präsident des LVerGeo, Jörg Spanier, begrüßte die anwesenden Mitglieder in Magdeburg. Anschließend gab der Vorsitzende des Gutachterausschusses für Grundstückswerte in Sachsen-Anhalt, Andreas Schöndube, einen kurzen Einblick in die Wertermittlung in Sachsen-Anhalt.

Nachdem sich die Herren Spanier und Schöndube wieder verabschiedet hatten, übernahm der Leiter des Arbeitskreises (AK), Maximilian Karl, das Wort und stieg in die aktuelle Tagesordnung ein. Er übergab zunächst das Wort an den am ersten Sitzungstag anwesenden DVW-Vizepräsidenten, Christof Rek, für dessen Bericht aus dem Präsidium. Auf der Agenda des ersten Tages standen dann die Vorbereitungen für die nächste Arbeitsperiode 2019–2022 des AK. Hier wurden insbesondere die vorgesehenen Inhalte des Arbeitsprogrammes 2019–2022 in Gruppen erörtert und im Ergebnis als zukünftige Arbeitsschwerpunkte festgelegt. Die Beteiligung des AK an der INTERGEO in 2017 in Berlin wurde positiv bewertet. Auch zur INTERGEO 2018 in Frankfurt am Main wird sich der AK 6 wieder mit aktuellen und ausgesprochen interessanten Themen beteiligen.

Eine gleichermaßen interessante wie unterhaltsame Führung im wohl

buntesten Haus von Magdeburg, dem Hundertwasserhaus (auch die »Grüne Zitadelle« genannt), leitete das Abendprogramm ein, an dem auch der Vorsitzende des DVW Sachsen-Anhalt, Ulrich Dieckmann, teilnahm. Bei einem Rundgang um das faszinierende Gebäude des Architekten Friedensreich Hundertwasser und durch ausgewählte Innenbereiche wurden, exemplarisch für alle Bauten Hundertwassers, die architektonischen Anliegen des Künstlers vorgestellt. Bei einem anschließenden gemeinsamen Abendessen im Magdeburger Ratskeller klang der erste Tag mit interessanten fachlichen aber auch so manchen privaten Gesprächen aus.

Auf der Agenda des zweiten Tages stand die Aus- und Fortbildung von Sachverständigen und Beschäftigten in der amtlichen Wertermittlung durch den Arbeitskreis. In diesem Sinne befasste sich der Arbeitskreis mit der Vorbereitung von Seminaren des Arbeitskreises zur Praxis der Wertermittlung, z.B. zum Thema »Statistik zur Kaufpreissammlung« und »Denkmalschutz«. Des Weiteren wurde das weitere Vorgehen bei der Erarbeitung der DVW-Merkblätter zur Berücksichtigung von Rechten und Belastungen bei der Wertermittlung erörtert und festgelegt. Last but not least diente der zweite Sitzungstag auch dem Austausch der Mitglieder zu aktuellen Themen der Wertermittlung, zum Beispiel der Stand der Immobilienwertermittlungsrichtlinie und des zur länderübergreifenden Bereitstellung von Bodenrichtwerten vorgesehenen länderübergreifenden Webportals BORIS.DE.

Mit einem Ausblick auf die Sitzungen des Arbeitskreises im nächsten Jahr endete am Freitagmittag eine erfolgreiche und gelungene Sitzung. Insbesondere die Stadt Magdeburg und das LVerGeo als Veranstaltungsort sind bei den Mitgliedern des Arbeitskreises sehr positiv angekommen.

An dieser Stelle geht ein herzlicher Dank an den DVW Sachsen-Anhalt für die finanzielle Unterstützung der Veranstaltung, insbesondere des Abendprogrammes am ersten Sitzungstag.

Andrea Riedel



Foto: Ulrich Dieckmann

Teilnehmer des AK 6 besichtigen das Hundertwasserhaus in Magdeburg.